

Anbau ans Gerätehaus kann bald starten

Feuerwehr Hauzendorf zieht Bilanz und blickt nach vorn – Neuer Mannschaftstransporter ist in Produktion

Von Stefan Eigenstetter

Hauzendorf. 59 Mitglieder begrüßte der Vorsitzende der Freiwilligen Feuerwehr Hauzendorf, Andreas Neuberger, zur Jahresversammlung im Feuerwehrgerätehaus. Bei seinem Rückblick konnte er vermelden, dass der Verein zum Jahreswechsel 282 Mitglieder stark war. Dies freute auch Bürgermeister Florian Obermeier, der der Einladung nach Hauzendorf gerne gefolgt war.

Leider mussten fünf Feuerwehrkameraden zu Grabe getragen werden. Die Feuerwehr hatte sich an vielen gesellschaftlichen Aktionen beteiligt, wie dem Florianstag in Wenzelbach im Mai, dem Fronleichnamfest der Pfarrei in Pettenreuth und an einigen 150-Jahr-Feiern von umliegenden Feuerwehren.

Selber hatten die Freiwilligen auch wieder für die gesamte Bevölkerung in und um Hauzendorf gesellige Veranstaltungen

abgehalten, wie eine Winterparty am 10. Februar, ein Sommernachtsfest am 14. August oder die mittlerweile legendäre Oktoberfeier am 3. Oktober im Gerätehaus mit sehr vielen Gästen. Zudem wurde beim Landkreislauf im September eine Wechselzone in Erlbach erfolgreich organisiert, inklusive Parkplatzdienst und Verpflegungsstation.

Bei den Ausschusssitzungen wurde festgelegt, dass die Feuerwehr künftig vermehrt über Instagram informieren will, als Ergänzung zu den bewährten Medien. Zudem wurde auf Wunsch einiger Kameraden ein „Feuerwehrstammtisch“ ins Leben gerufen. Dieser trifft sich nun jeden zweiten Freitag im Monat um 18.30 Uhr im Radlbahnhof zum geselligen Austausch. Am Ende seiner Rede bedankte sich der Vorsitzende bei Bürgermeister Florian Obermeier sowie den Gemeinderäten, der Gemeindeverwaltung und dem Bauhof



Das Gerätehaus in Hauzendorf ist zu klein. Foto: Stefan Eigenstetter

für die stets gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Vereinsjahr.

Der Bericht des Kommandanten Michael Schmidhofer drehte sich um die Hauptaktivitäten des Vereins, nämlich 49 Einsätze, darunter 39 technische Hilfeleistungen, sieben Brände und drei sonstige Feuerwehreinsätze. Schmidhofer referierte über insgesamt

653 geleistete Einsatzstunden seiner aktiven Truppe. Hinzu kamen noch zehn Übungen mit 135 Übungsstunden.

Hervorgehoben hatte er dabei die zahlreichen Hochwasser-Einsätze im Juni sowie einige Sturmschäden-Hilfen Ende Juli. Hier waren die Feuerwehrler teils mehrere Tage unterwegs. Im Mai legten dann noch drei Gruppen zu-

sammen mit der Nachbarwehr aus Pettenreuth die Leistungsprüfung „Löschaufler“ ab, freute sich der Kommandant. Im Dezember wurde schließlich eine Evakuierungsübung im Ortsbereich Hauzendorf am Gewerbegebiet in der Asylunterkunft abgehalten. Für den Nachwuchsbereich konnte Jugendwart Peter Auburger über sechs Jugendliche berichten, die derzeit aktiv sind. Drei Anwärter konnten in die aktive Mannschaft überführt werden. Wie in vielen Vereinen ist das immer wieder ein Team und daher die Jugendarbeit sehr wichtig für die Feuerwehr.

2025 steht eine Gemeinschaftsübung mit der Feuerwehr Hackenberg an. Zudem freut man sich auf den neuen Mannschaftstransporter, der bereits in Produktion ist. Für den geplanten Anbau ans Gerätehaus sind die verschiedenen Gewerke bereits in der Vergabe, so dass Mitte des Jahres der Baustart erfolgen kann.



Die Partygäste der Feuerwehr in Hauzendorf drängten sich um die Beheiz-Bar.

Foto: Stefan Eigenstetter

Winterparty voller Erfolg

Hauzendorf. Gut besucht war die Winterparty der Feuerwehr Hauzendorf. Bei winterlichen Temperaturen war die Beheiz-Bar, ein beheizbarer Tresen, ein beliebter Unterstand auf dem Freigelände beim Feuerwehrgerätehaus in Hauzendorf. Neben Burgern vom Grill

sowie Bratwurst- und Knackersemmeln bot das Helferteam um Vorsitzenden Andi Neuberger auch allerlei heiße und kalte Getränke an, sodass bald gute und ausgelassene Stimmung herrschte. Die Besucher fanden: ein toller Winterausklang in Hauzendorf.

eis